

Datum *Dezember 2016*

Unser Zeichen 81.06.01

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-1 28

## **RGRE - FÖRDERBRIEF 6 / 2016**

Bearbeitet von  
Lyudmyla Dvorkina

### **Förderbrief**

**für**

### **Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen**

### **in Rat und Verwaltung**

---

#### **IN EIGENER SACHE**

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [foerderbrief\(at\)rgre.de](mailto:foerderbrief(at)rgre.de).

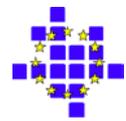
Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

**Das RGRE-Team wünscht Ihnen nach der Weihnachtszeit einen guten Rutsch und ein frohes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr!**

Ihr RGRE-Team

*Hinweis: Die im Förderbrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.*



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE</b> .....	<b>2</b>
„Urban Innovative Actions“ – zweiter Aufruf veröffentlicht .....	2
EU-Programm URBACT – „Good Practice Call“ .....	2
<b>II. FÖRDERNACHRICHTEN</b> .....	<b>3</b>
Steigerung des Bewerberinteresses am EU-Programm Horizont 2020 .....	3
Fazilität „Connecting Europe“: Konsultation zur Halbzeitbewertung .....	4
Europa für Bürgerinnen und Bürger: Auswahlergebnisse veröffentlicht.....	4
<b>III. PROJEKTPARTNERSUCHE</b> .....	<b>4</b>
Projektpartnerschaftsgesuch aus Schweden: Erasmus+ .....	4
Projektpartnerschaftsgesuch aus Frankreich: Horizont 2020 „Smart and Sustainable Cities“ .....	4
Projektpartnerschaftsgesuch aus Andalusien: Horizont 2020 .....	5
<b>IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES</b> .....	<b>5</b>
Aktuelle EU-Weiterbildungsangebote des DLR Projektträgers.....	5
Seminar „Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger“ .....	6
Auszeichnung des AdR „Europäische Unternehmerregion 2018“ .....	7



## I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE

### „Urban Innovative Actions“ – zweiter Aufruf veröffentlicht

Anders als vorher angekündigt startete nach einer Verzögerung am 16. Dezember 2016 der [zweite Aufruf](#) zur Einreichung von Projektvorschlägen für die innovativen Maßnahmen der Stadtentwicklung „Urban Innovative Actions“ (UIA). Insgesamt 50 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stellte die EU-Kommission für diesen Aufruf bereit.

Projektanträge zu folgenden drei thematischen Schwerpunkten können bis zum **14. April 2017** eingereicht werden:

- Integration von Migrantinnen und Migranten;
- Kreislaufwirtschaft;
- Städtische Mobilität.

Antragsberechtigt sind neben Städten mit mindestens 50.000 Einwohnern auch organisierte Agglomerationen, das heißt auch Landkreise und freiwillige Zusammenschlüsse von städtischen Behörden lokaler Verwaltungseinheiten. Die Landkreise und Zusammenschlüsse müssen zusammen mindestens 50.000 Einwohner zählen, wobei mindestens die Hälfte der Einwohner in urbanen Räumen wohnen muss. Bei der Ermittlung der Antragsberechtigung spielt der Grad der Verstädterung (Großstadt, Stadt oder Vorstadt) eine entscheidende Rolle, der anhand einer vom Eurostat entwickelten rasterbasierten [Typologie](#) bestimmt wird. Es wird daher vor der Antragstellung empfohlen, anhand der Korrespondenztabelle (LAU2-NUTS2010, EU-28 (2012)) zu prüfen, ob die Landkreise und Zusammenschlüsse den Verstädterungsgrad erreichen und dementsprechend antragsberechtigt sind.

Für die Finanzierung des jeweiligen Projektes können bis zu 5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Bis zu 80 Prozent der förderfähigen Projektkosten können durch EFRE-Mittel bezuschusst werden. Die Projektlaufzeit beträgt bis zu drei Jahren.

Zusammen mit dem zweiten Aufruf wurde ein neuer [Leitfaden](#) veröffentlicht, der nur in englischer Sprache vorliegt. Bei Fragen zu Antragstellung, Ermittlung des Verstädterungsgrades oder zum Leitfaden kann das [UIA-Sekretariat](#) mit Sitz in Lille behilflich sein. Die Antragsunterlagen sind online über die Electronic Exchange Platform ([EEP](#)) direkt beim UIA-Sekretariat in englischer Sprache einzureichen. Weitere Informationen und Unterlagen zum zweiten UIA-Aufruf befinden sich hier: <http://www.uia-initiative.eu/en/call-proposals>.

### EU-Programm URBACT – „Good Practice Call“

Das europäische Netzwerk für nachhaltige Stadtentwicklung URBACT startete am 5. Dezember 2016 einen [neuartigen Aufruf](#) zur Einreichung von Verfahren bewährter Praxis in der integrierten Stadtentwicklung, der sog. „Good Practice Call“. Die guten Praxisbeispiele mit



integrierten und partizipatorischen Ansätzen integrierter Stadtentwicklung können bis zum **31. März 2017** eingereicht werden.

Der Aufruf hat das Ziel, ein europaweites Netzwerk zum internationalen Erfahrungsaustausch zu errichten, bei dem bis zu 100 Projekte auf europäischer Ebene präsentiert werden. Es gibt keine thematische Gebundenheit der erfolgreichen Projektbeispiele an ein bestimmtes Thema. Städte (jeder Größe), interkommunale Zusammenschlüsse oder Metropolregionen können sich online bewerben und an einem Auswahlverfahren mithilfe der vereinfachten Beschreibung eines erfolgreich durchgeführten Projektes teilnehmen. Entscheidend bei dem Auswahlverfahren und für den Titel „URBACT Good Practice City“ ist die Übertragbarkeit der erfolgreichen Projektidee. Da dieser Aufruf keine Fördermittel zur Verfügung hat, werden die ausgewählten Bewerber in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt, die Projekte werden in internationalen URBACT-Broschüren und –Veröffentlichungen und in einem eigenen Onlineportal veröffentlicht.

Für September 2017 ist außerdem ein europaweiter Netzwerk-Kongress geplant, bei dem die gewählten Projekte vorgestellt werden, wobei die Reisekosten vom URBACT-Programm übernommen werden.

Weiterführende Informationen zum Aufruf sowie die Antragsdokumente können auf der [Seite des URBACT-Programms](#) abgerufen werden. Zudem bietet die [deutschsprachige Anlaufstelle für deutsche und österreichische Städte](#) ausführliche Informationen zum Aufruf.

## II. FÖRDERNACHRICHTEN

### Steigerung des Bewerberinteresses am EU-Programm Horizont 2020

Der neuerschienene Monitoring Report 2015 der EU-Kommission zeigt ein steigendes Interesse der Antragstellenden am europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020. Im Vergleich zum Jahr 2014 stieg 2015 die Zahl der Bewerbungen im Rahmen dieses Programms um 25 Prozent. Bemerkenswert ist, dass knapp die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber sich zum ersten Mal um die Fördermittel aus Horizont 2020 bewarb.

Gleich mit der steigenden Bewerberzahl sank die Quote erfolgreicher Bewerbungen um 2,5 Prozent auf 10,7 Prozent. Vor diesem Hintergrund hat die EU-Kommission Maßnahmen angekündigt, um in Zukunft mehr Projekte pro Ausschreibung fördern zu können. Insgesamt wurden in der aktuellen zweijährigen Projektphase rund 16 Milliarden Euro an Fördermitteln für etwa 9.000 Forschungs- und Innovationsprojekte bereitgestellt.

Weiterführende Informationen können dem Monitoring Report der Kommission entnommen werden: [http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm?pk\\_campaign=EUB-Telegramm&pk\\_kwd=25-2016#Termine](http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=25-2016#Termine).



### **Fazilität „Connecting Europe“: Konsultation zur Halbzeitbewertung**

Bis zum **27. Februar 2017** führt die EU-Kommission eine Konsultation im Rahmen der [Halbzeitbewertung](#) des EU-Programms Fazilität „Connecting Europe“ (CEF) durch. Die Konsultation bietet für die Stakeholder, die sich an CEF-Projekten beteiligt haben, eine Möglichkeit, sich mittels eines englischsprachigen [Fragebogens](#) oder einfach per E-Mail ([CEF-Public-Consultation@ec.europa.eu](mailto:CEF-Public-Consultation@ec.europa.eu)) zum Programm zu äußern. Die laufende Konsultation hat unter anderem zum Ziel, ein Zusammenspiel der CEF mit anderen EU-Fördermöglichkeiten sowie Sinn und Notwendigkeit der Förderung der CEF-Bereiche Transport, Energie und Telekommunikation zu erfahren.

*Quelle: Brüssel Aktuell 44/2016*

### **Europa für Bürgerinnen und Bürger: Auswahlergebnisse veröffentlicht**

Anfang Dezember 2016 veröffentlichte die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) die Liste der im Rahmen des Programmbereichs [2.1. \(Bürgerbegegnungen\)](#) und [2.2. \(Vernetzung von Partnerstädten\)](#) ausgewählten Projekte. Die Exekutivagentur EACEA wird in Kürze alle Antragsteller, die sich im Rahmen des Programmbereichs 2.1. beworben haben, schriftlich informieren.

## **III. PROJEKTPARTNERSUCHE**

### **Projektpartnerschaftsgesuch aus Schweden: Erasmus+**

Die Abteilung für Erwachsenenbildung der nordschwedischen Gemeinde Pitea möchte einen Projektantrag innerhalb des Erasmus+ Programms, Leitaktion 1 stellen und sucht Partner. Geplant ist ein Mobilitätsprojekt für Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen und Gymnasien.

Pitea hat bereits zehn Lehrerinnen und Lehrer für die Teilnahme am Projekt ausgewählt, die die Fächer Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Soziologie und Kunst unterrichten. Im Rahmen des geplanten Projektes möchte sich Pitea mit anderen Teilnehmenden aus europäischen Kommunen unter anderem über diverse Lehrmethoden und digitale Techniken beim Schulunterricht austauschen. Die Frist für die Antragstellung ist der **2. Februar 2017**. Weitere Informationen zum Projekt können der nachfolgenden [Projektbeschreibung](#) entnommen werden.

### **Projektpartnerschaftsgesuch aus Frankreich: Horizont 2020 „Smart and Sustainable Cities“**

Das in französischem Bordeaux ansässige Unternehmen Metapolis möchte einem Projektkonsortium im Rahmen des EU-Forschungsrahmenprogramms Horizont 2020, Aufruf [H2020-SCC-2016-2017 „Smart and Sustainable Cities“](#) beitreten.



Metapolis beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Lösungsansätzen für Smart Cities:

- Regionale Unterstützung bei der Entwicklung von Smart City-Roadmaps;
- Förderung der Verwendung von Datenstandards, um neue städtische Dienstleistungen zu entwickeln;
- Aufbau von Smart und Open Source Datenplattform mit dem Ziel, die Anwender-Community der Städte bzw. der Unternehmen aufzubauen.

Weitere Informationen über Metapolis können der folgenden [Präsentation](#) entnommen werden. Bei Interesse an einer Zusammenarbeit steht Herr Fabien Cauchi, [fabien.cauchi@metapolis.fr](mailto:fabien.cauchi@metapolis.fr) zur Verfügung.

### **Projektpartnerschaftsgesuch aus Andalusien: Horizont 2020**

Das andalusische Technologiezentrum für Metallmechanik und Transport CETEMET möchte ebenfalls einem Partnerkonsortium im Rahmen eines der Horizont 2020-Projektaufrufe beitreten oder ein neues Projektkonsortium gründen.

Folgende technologische Felder sind für CETEMET von Interesse:

- Industrielle Automatisierung (Roboter, IoT, BigData);
- Visual Computing;
- Design- und Produktentwicklung.

CETEMET würde an folgenden Themenfeldern des Horizonts 2020 teilnehmen:

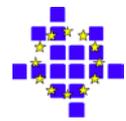
- Exzellente Wissenschaft: FET, künftige und neu entstehende Technologien;
- Industrielle Führung;
- Soziale Herausforderungen: Gesundheit und Wohlbefinden; sichere, saubere und effiziente Energie; intelligentes, umweltfreundliches und integriertes Verkehrssystem.

Weiterführende Informationen und Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem nachstehenden [Infoblatt](#).

## **IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES**

### **Aktuelle EU-Weiterbildungsangebote des DLR Projektträgers**

Auch im kommenden Jahr 2017 bietet das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR Projektträger) viele EU-Weiterbildungsseminare, die in einem [Flyer](#) mit der Jahresübersicht über derzeit geplantes Seminarangebot zusammengefasst sind. Die Anmeldung zu den Seminaren wird im Regelfall zwei Monate vor dem jeweiligen Kurstermin geöffnet. Für die drei folgenden Seminare ist die Anmeldung bereits geöffnet:



### **Interkulturelles Management am 08. März 2017 in Berlin**

Am 8. März 2017 findet in Berlin ein eintägiges Seminar „Interkulturelles Management“ statt. Interkulturelle Aspekte und die Zusammenarbeit in multikulturellen Teams spielen in der heutigen Arbeitswelt eine immer größere Rolle und stellen viele vor neue Herausforderungen. Aufgabe des Seminars soll es sein, die Teilnehmenden für kulturell bedingte Verhaltensweisen und deren Auswirkungen auf die Zusammenarbeit in der Arbeitswelt, beispielsweise in interkulturellen Projektteams, zu sensibilisieren.

Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet und kann unter folgendem Link vorgenommen werden:

[www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8206/14065\\_read-35675/](http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8206/14065_read-35675/).

### **EU-Projektmanagement für Multiplikator/innen am 14./15. März 2017 in Bonn**

Für EU-Referent/innen und Multiplikator/innen bieten der DLR Projektträger wieder das gefragte Seminar „EU-Projektmanagement für Multiplikator/innen“ in Bonn an. Im Rahmen des zweitägigen Seminars werden anhand von fünf Projektphasen Abläufe und Vorgehensweisen in EU-Projekten thematisiert. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf dem Umgang mit „weichen“ Herausforderungen, wie beispielsweise interkulturellen Fragestellungen und dem Konfliktmanagement im Team.

Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet.

Link: [www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8211/14075\\_read-35682](http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8211/14075_read-35682)

### **Von der Idee zum Projektantrag - Projektanträge effizient konzipieren am 20./21. März 2017 in Berlin**

Am 20./21. März 2017 haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Standort des DLR Projektträgers in Berlin die Möglichkeit, die notwendigen Abläufe hin zu einem erfolgreichen Projektantrag – unabhängig vom Fördermittelgeber - kennenzulernen und das Erlernte in Praxisübungen bzw. direkt an eigenen geplanten Projektanträgen umzusetzen. Alle Projektphasen sowie wichtige Themen werden in Arbeitsgruppen vertieft. Mögliche weitere Förderprogramme und Punkte von Interesse werden per Vorabfrage von den Teilnehmenden erfragt.

Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung ist geöffnet. Link:

[www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8373/14309\\_read-36172](http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8373/14309_read-36172)

### **Seminar „Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger“**

Am **9. Februar 2017** veranstaltet das EU-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Bonn ein weiteres Seminar der Reihe „Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger“. Die eintägige Veranstaltung wird sich mit den allgemeinen Strukturen, Zielen und Inhalten von EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont 2020 beschäftigen. Darüber hinaus werden Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln und der



Antragsvorbereitung vermittelt. Für die Teilnahme am Seminar wird eine Gebühr erhoben.

Die Anmeldung kann auf der folgenden Webseite vorgenommen werden:

[http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm?pk\\_campaign=EUB-Telegramm&pk\\_kwd=25-2016#Termine](http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=25-2016#Termine).

### **Auszeichnung des AdR „Europäische Unternehmerregion 2018“**

Jedes Jahr seit 2011 zeichnet der Ausschuss der Regionen (AdR) drei EU-Gebietskörperschaften aus, die eine herausragende und innovative Strategie zur Unternehmensförderung umsetzen wollen. Bis zum **7. April 2017** können sich Städte und Regionen unabhängig von ihrer Größe oder Wirtschaftskraft mit herausragenden Strategien zur Förderung der vor Ort ansässigen KMU und Unternehmer für die Auszeichnung „Europäische Unternehmerregion 2018“ bewerben.

Im Laufe des Auszeichnungsjahres wird die Jury die ausgezeichneten regionalen Strategien überwachen und am Ende des Jahres die Preisträger vor Ort besuchen. So werden die Fortschritte überprüft und eine externe Bewertung der Maßnahmen abgegeben. Der AdR möchte mit der Auszeichnung Städte und Regionen ermuntern, ihr unternehmerisches Potenzial weiterzuentwickeln und zu stärken. Aus diesem Grund wird die Auszeichnung auch für die künftigen Vorhaben vergeben, was für die wenig wohlhabenden Gebiete mit ehrgeizigen Aufholstrategien eine Teilnahmemöglichkeit darstellen wird. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen befinden sich unter <http://cor.europa.eu/en/takepart/eer/Pages/eer.aspx>.